



Bericht des Vorstands 2021

anlässlich der Mitgliederversammlung
am 5. Mai 2022

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder,

„Wir haben die Hoffnung, dass die Corona-Krise bald überwunden ist“, so haben wir es im Bericht für das Jahr 2020 geschrieben. In dieser Hoffnung haben wir unsere Vorhaben für das Jahr 2021 geplant. Es ist anders gekommen und wir haben uns ein weiteres Jahr mit der Pandemie beschäftigen müssen. Anders als in 2020 konnten wir dabei auf inzwischen gewonnene Erfahrungen mit digitalen Formaten, auf die dafür notwendige Technik und das know-how aufbauen.

Nicht nur im Veranstaltungsbereich, sondern auch in der Öffentlichkeitsarbeit haben wir einen Schwerpunkt in der Präsenz im digitalen Raum gesetzt. Das Martin-Niemöller-Haus ist inzwischen in den sozialen Netzwerken Instagram und Twitter anzutreffen. So erreichen wir eine breitere Öffentlichkeit, aber auch gezielt Multiplikator*innen aus Kirche, Erinnerungskultur und Medien. Vorbereitet wurde im vergangenen Jahr auch der relaunch unserer Website, die inzwischen online ist. Unsere alte Seite war an ihre technischen Grenzen gestoßen, die neue erlaubt u.a. die Ablage von Medien wie Arbeitshilfen, Ton- oder Videoaufnahmen und die Einrichtung eines internen Bereichs für ehrenamtlich Engagierte. Die im Projekt „Aus deiner Sicht...“ erarbeiteten Bausteine einer diversitätsbewussten Erinnerungskultur sind dort ebenfalls hinterlegt. Interessierte können sich mit den angebotenen Themen auseinandersetzen, sie kommentieren und weiterentwickeln. Wir sind gespannt, auf die Ergebnisse dieses digital gestützten Beteiligungsprozesses.

Trotz Digitalisierung: das Buch hat keineswegs ausgedient. Wir freuen uns, dass wir im vergangenen Jahr die Ausstellungsdokumentation zunächst in Englisch übersetzen und unter dem Titel "... Share the Responsibility for All that is Happening in the World" in gedruckter Form veröffentlichen konnten. Außerdem tragen wir mit einer Übersetzung in Klare Sprache zu einem barrierearmen Zugang zu den Themen der Ausstellung im Martin-Niemöller-Haus bei. Eine inklusive kirchliche Arbeit ist uns ein Anliegen und wir hoffen, dass wir mit dieser Übersetzung weitere Menschen für die Geschichte der Bekennenden Kirche in Dahlem interessieren können.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vereinsvorstandes

Katja von Damaros
Vorsitzende

Der folgende Bericht orientiert sich in seiner Gliederung an der Zieleplanung 2021, die im Anhang beigefügt ist. Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie wurden geplante Vorhaben angepasst, anders oder gar nicht umgesetzt. Dafür konnten wir viele Dinge realisieren, die sich mit Abstand, ohne reale Begegnungen durchführen lassen.

A. Grundlagen (Systemmanagement)

Corona-Regeln

In 2021 waren weiterhin Hygieneauflagen, Abstandsregeln und Schließzeiten von Kultureinrichtungen zu beachten und die jeweils aktuellen Corona-Regeln umzusetzen. Das Martin-Niemöller-Haus hat den Betrieb in Innenräumen nach den Sommerferien vorsichtig wieder aufgenommen und die regelmäßigen Öffnungszeiten wieder angeboten. Viele Menschen blieben jedoch zurückhaltend was vor-Ort-Besuche betrifft, so dass sowohl im Veranstaltungsbereich, als auch bei Gruppentreffen oft online oder hybride Formate genutzt wurden.

Präventionsstrategie

In seiner Klausur im März hat sich der Vorstand mit dem Schutzkonzept „Prävention und Krisenintervention im Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf“ befasst, das im Herbst 2020 von der Kreissynode beschlossen worden war. Der Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V. hat von der durch den Kirchenkreis eröffneten Möglichkeit Gebrauch gemacht, sich dieses Schutzkonzept zu eigen zu machen.

Das Präventions- und Kriseninterventionskonzept gilt allen, die im MNH beruflich oder ehrenamtlich arbeiten. Es gilt besonders den Menschen, die aufgrund ihres Lebensalters, ihrer Gesundheit, ihrer emotionalen oder monetären Abhängigkeit auf unseren Schutz angewiesen sind. Das Konzept will Menschen einerseits so gut wie möglich vor einer Situation schützen, die ihre Grenzen verletzt. Und es will im Verdachtsfall einen klaren Weg aufzeigen, der zu Aufklärung und Hilfe führt. Im Rahmen des Präventionskonzeptes hat der Vorstand Magdalena Scharf als Ansprechperson für Kinderschutz und Präventionskultur benannt.

Programmbeirat

Im Frühjahr 2021 lief die zweijährige Amtszeit des Programmbeirats aus. In der März-Sitzung hat der Vorstand die acht bisherigen Mitglieder, die sich dankenswerterweise für die Fortsetzung ihrer Arbeit bereiterklärt haben, erneut berufen: Christiane Holstein, Cornelia Kulawik, Martina Voigt, Peter Senft, Peter Bartmann, Johannes Krug, Constanze Thielen und Arno Helwig. Außerdem wurden weitere Personen angesprochen, um sie für die Mitarbeit zu gewinnen. Im Ergebnis hat der Vorstand im Mai Holger Schmidtke und Natascha Gillenberg in den Programmbeirat berufen. Herzlichen Dank für die Mitwirkung!

Betriebskosten u.ä. (Ziel 1)

Mit Blick auf die laut Kooperationsvertrag mit der Ev. Kirchengemeinde Dahlem zu leistenden Zahlungen erfolgten weitere Klärungen. Offene Fragen zur Betriebskostenabrechnung 2019 konnten dank Stefan Doyé in seiner Rolle als „Hauspate“ des GKR Ende 2021 endlich geklärt und eine entsprechende Rückmeldung an das Kirchl. Verwaltungsamt gegeben werden. Die Betriebskostenabrechnung 2020 ist dem Verein am 30.11.2021 zugegangen. Sie fiel mit 6750 Euro deutlich niedriger aus als die geleistete Vorauszahlung in Höhe von 12 000 Euro. Für die Abschätzung zukünftiger Kosten sind die Verbrauchszahlen aufgrund der Ausnahmesituation der Corona-Pandemie nicht repräsentativ, so dass für eine bessere Planbarkeit Verbräuche im Regelbetrieb abgewartet werden müssen.

Hinsichtlich der im Kooperationsvertrag nicht geregelten Frage der Aufteilung der Kosten hausmeisterlicher Aufgaben ist verabredet, dass die Gemeinde dem Haus insgesamt einen Stellenumfang von 10 % Regelarbeitszeit (RAZ) zuordnet. Kosten für 2,5 % RAZ entfallen auf den Verein.

Anteilig beteiligt sich der Verein an den Kosten eines Mini-Jobs für die Unterstützung bei Veranstaltungen. Es wird zunächst von einer Kostenteilung 50:50 ausgegangen und aufgrund der tatsächlich geleisteten Arbeit geprüft, ob dies realistisch ist bzw. ob eine Anpassung vorzunehmen ist.

Hinsichtlich der Hausreinigung war es dem Vorstand ein Anliegen, dass der Verein eine Lösung findet, bei der er nur für tatsächlich geleistete Stunden zahlt. Eine solche Lösung ist mit der Gemeinde rückwirkend ab Mai 2021 verabredet. Die erste Rechnung wurde im Jan 2022 gestellt. Der Verein bezahlt max. 8 Arbeitsstunden im Monat, das entspricht z.Z. 108 Euro.

Vorstandswahl

Nach Ablauf der dreijährigen Amtszeit des Vorstands stand turnusgemäß die Vorstandswahl auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung im November 2021. Auf Antrag der Kirchengemeinde Dahlem wurde der Beschluss gefasst, sie zu verschieben. Die offene Frage der Gemeinde zur Vorstandsbesetzung, aber auch weitere Fragen, wie die zukünftige Trägerschaft der hauptamtlichen Mitarbeiterstelle sollten in einem Gesprächsprozess geklärt werden. Dieser wurde im Dezember 2021 begonnen.

B. Inhaltliche Aufgabenbereiche (Marketing-Management)

B 1. Programmarbeit (Ziele 2-9)

Im zweiten Corona-Jahr war der Verein wesentlich besser in der Lage auf die spezielle Herausforderung der Pandemie zu reagieren und auch ehrenamtlich Engagierte, Teilnehmende und Besucher*innen waren inzwischen auf die Situation besser vorbereitet. Im Folgenden sind vorrangig die Aktivitäten dargestellt, mit denen unsere geplanten Ziele (siehe Anlage) umgesetzt wurden:

Ziel 2

Gerade Jugendliche und junge Erwachsene für das Engagement im Martin-Niemöller-Haus zu gewinnen bleibt ein wichtiger Fokus. Mit Veranstaltungen zu Nachhaltigkeit und Formaten wie der „Küche für alle“ (KüfA) ist es gelungen, das Interesse einer jüngeren Generation anzusprechen und Menschen aus der lokalen Nachbarschaft auch ohne bisherige Gemeindegliederung zu erreichen.

Aktivitäten zu Jahresdaten oder aktuellen Ereignissen auf SocialMedia, insb. auf Instagram, erreichten verwandte Institutionen und junge Erwachsene und halfen, das Netzwerk und Profil des MNH zu schärfen.

Konkrete Projekte und Ergebnisse von Schüler*innen entstanden durch Aufrufe zum Wettbewerb „Remember Resistance 33-45“ oder durch die Begleitung von MSA-Prüfungen und der 5. Prüfungskomponente im Abitur zu Themen und Personen des Kirchenkampfes und des christlich motivierten Widerstands.

Mit der Zielgruppe der Gemeindejugend sind Kooperationen mit der Jugendarbeit der EmPaDa-Region und der kreiskirchlichen Koordinationsstelle für das Folgejahr 2022 bereits verabredet.

Ziel 3

Der Verein hat sich vorgenommen, den christlich-jüdischen Dialog mit Veranstaltungen und konkreten Begegnungen fortzusetzen und sich gegen Antisemitismus einzusetzen. Am 2. März gestalteten Tanja Pilger-Janßen und Gottfried Brezger einen Online-Gesprächsabend zum Thema „Wer ist das Volk Israel?“.

Die Reihe "#beziehungweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst" wurde mit Aushängen und Hinweisen im Newsletter unterstützt. Sie setzte ein Zeichen gegen Antisemitismus und regte an, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum zu erkunden (www.juedisch-beziehungweise-christlich.de/).

Das Martin-Niemöller-Haus positionierte sich auf SocialMedia zu Jahresdaten oder aktuellen Ereignissen und insb. durch die Themen des Projektes „Aus Deiner Sicht!“ gegen Antisemitismus.

Im Garten musizierten jugendliche Geflüchtete (im Rahmen von MitMachMusik) zusammen mit professionellen, in Berlin lebenden Musikern mit Hintergründen aus dem Iran und Israel. Dieses Konzert zum Abschluss des Gemeindefestes setzte ein nachhaltiges Zeichen für Verständigung und Toleranz in unserer Gesellschaft. Ausgehend hiervon sind für 2022 regelmäßige internationale Sing-Abende geplant.

Ziel 4

Das für das Jahr 2020 geplante Programm zur Erinnerung an das Ende der NS-Diktatur im Jahr 1945 konnte corona-bedingt auch im Jahr 2021 nicht umgesetzt werden – auch nicht in angepasster Form. Erfreulicherweise hat sich ein Gesprächs- und Lesekreis verstetigt, der sich mit der Demokratie und ihren Gefährdungen beschäftigt. Auch im Rahmen der Veranstaltungsreihe zu den gesellschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie konnten wir das Thema mit einem Beitrag von Prof. Tuchel, Gedenkstätte Deutscher Widerstand zur „Vereinnahmung des Widerstandsdiskurses durch Verschwörungsideologien“ aufgreifen. Bei der Frage des Umgangs mit dem Namen der Pacelliallee bringt sich das MNH öffentlich sichtbar ein. Ein Konzept für Straßenspaziergänge ist entwickelt und wurde nach Lockerung der Corona-Auflagen inzwischen Anfang 2022 erfolgreich umgesetzt.

Ziel 5

Das Konzept eines jährlich wiederkehrenden Veranstaltungsformats ist entwickelt worden und zur Umsetzung für den 25.6.2022 geplant. „Geschichte(n) aus der Nachbarschaft“ ist ein generationsübergreifendes Projekt, das historische Bildung mit nachbarschaftlichem Zusammenhalt verknüpft und Demokratieverständnis fördert. Einzelne, Gruppen, und lokale Einrichtungen bereiten Lebensgeschichten medial und künstlerisch auf, z.B. als Video, Hörcollage, Rollup. Die Ergebnisse werden öffentlich ausgestellt. Gäste treffen hier auf Menschen ihrer heutigen und früheren Nachbarschaft.

Ziel 6

Das Projekt "Aus Deiner Sicht. Evangelische Erinnerungskultur diversitätsbewusst gestalten" hat vieles zur Weiterentwicklung des Programms und der öffentlichen Wahrnehmung des Hauses beigetragen. Die Ziele wurden entsprechend des Projektantrages umgesetzt.

- Partizipative Veranstaltungen:

Drei partizipative Veranstaltungen wurden im Mai und Juni 2021 zum Thema Erinnerungsarbeit in der Vielfaltsgesellschaft am Martin-Niemöller-Haus zu den Schwerpunkten „Widerstand“, „Identität“ und „Antidiskriminierung“ durchgeführt. Zielgruppen waren

Multiplikator*innen für Erinnerungsarbeit, Migration und Antidiskriminierung sowie migrantische Selbstorganisationen, Akteur*innen aus der pädagogischen Praxis und der Jugendarbeit. An den Online-Veranstaltungen haben insgesamt 27 Personen teilgenommen, überwiegend aus dem kirchlich-diakonischen Bereich und aus den Arbeitsbereichen Migration und Integration. Das Veranstaltungskonzept wurde gemeinsam mit einem externen Referenten (Chadi Bahouth) entwickelt und von diesem moderiert. Impulsreferate zu den Schwerpunktthemen kamen von Dominik Kretschmann (Leiter Gedenkstätte der Stiftung Haus Kreisau für europäische Verständigung), Can Tunç (Projektkoordinator „Diskriminierungsfreie Szenen für Alle!“ bei GLADT e.V.), Ilanga Mwaungulu (Referentin im Anne Frank Zentrum e.V., Projekt „Case Not Closed“) und Roxanna-Lorraine Witt (Sprecherin des Landesverbands Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e.V.). Eine wissenschaftliche Begleitung und Auswertung wurde von Zülfukar Çetin (Professur für Migration und Diversity, Evangelische Hochschule Berlin) vorgenommen. Die Auswertung liegt schriftlich vor.

- Publikationen:

Die Ausstellungsdokumentation liegt in englischer und „Klarer“ Sprache (Auflage: 1.000 bzw. 1.500 Stück) vor und ist kostenfrei verfügbar. Beide Bücher wurden und werden an interessierte Projekt- und Vereinspartner*innen versendet. Die Übersetzung in Klare Sprache entwickelte sich im intensiven Dialog zwischen den Übersetzerinnen und Prüfer*innen der Lebenshilfe Berlin gGmbH (u.a. Elke Janßen) und der Arbeitsgruppe des Martin-Niemöller-Hauses, in der u.a. auch Martina Voigt, Kuratorin der Ausstellung mitgewirkt hat. Im Ergebnis steht ein lesenswerter Beitrag zu einer inklusiven Erinnerungs- und einer inklusiven kirchlichen Arbeit. Inzwischen konnte die Veröffentlichung gemeinsam mit den Beteiligten, sowie Bischof Dr. Christian Stäblein in einem hybriden Veranstaltungsformat vorgestellt werden.

Ein Info-Flyer zum Martin-Niemöller-Haus wurde in „Klare“ Sprache übersetzt und ist gedruckt verfügbar (Auflage: 500 Stück).

Ein Zwischenbericht zum Projektstand im September 2021 wurde erstellt und liegt als Broschüre gedruckt vor (Auflage: 50 Stück). Er wurde an Projektpartner*innen und Interessierte versendet.

Aus den Ergebnissen der bisherigen Projektarbeit wurden „Bausteine für eine diversitätsbewusste evangelische Erinnerungskultur“ entwickelt als Handreichung für Multiplikator*innen an Lern-, Gedenk- und Erinnerungsorten. Hierbei sind entstanden:

- a) eine Broschüre (Auflage: 500 Stück), die an EKBO-Erinnerungsorte in Berlin und Brandenburg und Interessierte der evangelischen Erinnerungsarbeit versendet wurde.
- b) eine Online-Plattform zur eigenständigen Erarbeitung der Bausteine am eigenen Lern-, Erinnerungs- oder Gedenkort: <https://bausteine.niemoeller-haus-berlin.de>. Für die Nutzung der Online-Plattform ist eine Registrierung notwendig. Es werden weitere Bausteine im Laufe der Projektlaufzeit entwickelt und online eingestellt.

Ziel 7 und 8

Das Martin-Niemöller-Haus nahm die Corona-Pandemie als alles bestimmendes gesellschaftliches Thema auf und entwickelte eine mehrteilige Veranstaltungsreihe zur Frage: „Wie verändert die Corona-Krise unsere Gesellschaft?“. Die Reihe bot ein Forum für eine öffentliche Debatte und lud dazu lokale Akteure und Expert*innen als Inputgeber*innen ein. Dies hat zur lokalen und regionalen Verankerung des Hauses beigetragen. Zwei Termine zu den Auswirkungen der Pandemie auf den globalen Süden fanden in Kooperation mit Brot für die Welt statt. Das Diskussionsformat entstand in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf und wurde entsprechend der pandemischen Lage digital

umgesetzt. Um die Debatte anzuregen und zu Beteiligung einzuladen wurden Zusammenfassungen der Diskussionsergebnisse online gestellt und es wurde die Möglichkeit gegeben, zu kommentieren oder zu ergänzen.

Ziel 9

Vorgenommen hatten wir uns in der Zieleplanung, das Thema antimuslimische Klischees/ Islamophobie im Veranstaltungsprogramm 2021 aufzugreifen. Dies wurde nicht umgesetzt, da die Corona-Pandemie auch im 2021 nicht nur bei uns, sondern auch bei potentiellen neuen Gesprächspartnern viel Raum einnahm.

B.2 Arbeitsbereich: Führungen/Ausstellung/offenes Haus

Ziel 10

Weiterhin wurde daran gearbeitet, das Martin-Niemöller-Haus als außerschulischen Lernort zu etablieren. Allerdings hatte sich die schwierige Situation der Schulen, der Lehrer*innen und Schüler*innen in der Pandemie gegenüber dem Jahr 2020 nicht wesentlich verbessert. Dennoch ist es gelungen, durch Einzelabsprache mit Schulklassen im Martin-Niemöller-Haus zu arbeiten. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen konnten hauptsächlich Führungen umgesetzt werden.

B.3 Arbeitsbereich: Veranstaltungsmanagement

Im Jahr 2021 wurden die folgenden öffentlich beworbenen Veranstaltungen vor Ort, digital oder hybrid geplant und in den meisten Fällen auch durchgeführt:

- ~~Mittwoch, 24. November 2021, 9.00–15.00 Uhr, Argu-Training gegen Rechts [Abgesagt]~~
- Donnerstag, 4. November 2021, 19.00 Uhr, 10 Jahre Arabischer Frühling, Lesung und Gespräch mit Jörg Armbruster
- Samstag, 16. Oktober 2021, 16.00 Uhr, Küche für Alle (KüfA): gemeinsam Kochen und Lebensmittel retten
- Sonntag, 3. Oktober 2021, 15.00 Uhr, Live Konzert mit Sistanagila& Friends + MitMachMusik
- Donnerstag, 30. September 2021, 19.00 Uhr, Ihnestraße51: „Haus des Friedens“
- Samstag, 25. September 2021, 11.00 -13.00 Uhr, Cachen bildet – Meet am Erinnerungsort
- Dienstag, 31. August 2021, 19.00 Uhr, Kandidat*innen-Check zu den Bundestagswahlen Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf
- Donnerstag, 19. August 2021, 19.00 Uhr, Wie gut funktioniert unsere Demokratie?
- Dienstag, 17. August 2021, 19.00 Uhr, Biografien im Licht theologischer Reflexion, Gesprächspartner: Johann Hinrich Claussen
- Donnerstag, 22. Juli 2021, 18.00 Uhr, Wie gut funktioniert unsere Demokratie?
- Drei Mittwoch-Abende im Juni (2. Juni, 16. Juni, 23. Juni), jeweils 19.00 Uhr, Wie verändert die Corona-Krise unsere Gesellschaft?
- 21. Mai, 13. Juni, 29. Juni 2021, jeweils 14-19 Uhr, "Aus Deiner Sicht!" Online-Workshops zur Erinnerungsarbeit in der Vielfaltsgesellschaft
- Sonntag, 6. Juni 2021, 17.00 Uhr, Franz von Hammerstein (1921–2011) - Gedenken zum 100. Geburtstag, Andacht und Würdigung
- Zwei Donnerstagabende im April (22. April, 29. April), jeweils 18.30 Uhr, Die Corona-Krise und der globale Süden, in Kooperation mit Brot für die Welt
- Freitag, 16. April 2021, 19.00 Uhr, Der Atomwaffenverbotsvertrag: Eine globale Verantwortung und lokale Aufgabe

- sechs Mittwoch-Abende im Februar und März, 19.00 Uhr, Wie verändert die Corona-Krise unsere Gesellschaft?
- Dienstag, 2. März 2021, 19.30 Uhr, Wer ist das Volk Israel?
- Donnerstag, 25. Februar 2021, 18.00 Uhr, „... an dem Geschehen in der Welt mitverantwortlich“. Präsentation der Ausstellungsdocumentation
- Donnerstag, 14. Januar 2021, Zweite jährliche Tombola-Verlosung

Am 27./28.04.2021 fand eine internationale Tagung in Frankfurt/Main statt mit dem Titel: „Martin Niemöller und seine internationale Rezeption“. Daran nahm Arno Helwig mit einem Beitrag zum Thema: „Die Rezeption Niemöllers am historischen Ort: Erinnerungsarbeit im Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem“ teil.

B.4 Arbeitsbereich: Öffentlichkeitsarbeit

Ziel 11

In der Klausursitzung des Vorstandes am 13.03. wurde gemeinsam mit Constanze Thielen und Arno Helwig ein Social-Media-Auftritt des Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V. geplant. Als Inputgeberin konnte Constanze Bitzer, Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf gewonnen werden. Es wurde vereinbart mit den Kanälen Twitter und Instagram sowie ggf. mit Facebook passiv als verknüpftes Konto in die Nutzung von Social Media einzusteigen. Der Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V. ist seit Juni 2021 auf folgenden social media Kanälen zu finden:

<https://www.instagram.com/mnh.dahlem/>

<https://www.facebook.com/mnh.dahlem>

https://twitter.com/mnh_dahlem

Im Dezember erreichte der Instagram-Kanal bereits die 100 Follower-Marke.

In Zusammenarbeit mit der Firma Linienklar wurde die Webseite www.niemoeller-haus-berlin.de neu gestaltet und das Projekt „Aus Deiner Sicht..“ in diese Seite integriert. Sie ist seit April 2022 online.

C. Ressourcenmanagement

Ziel 12

Die Expertise für Öffentlichkeitsarbeit im Team ist ausgebaut, u.a. durch den Austausch mit der entsprechenden Stelle beim Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf und der Einführung von SocialMedia. Zusätzlich ist die Kompetenz aus Journalismus und dem PR-Bereich durch Erweiterung im Programmbeirat nachhaltig gesteigert. Aus dem etablierten Kreis der Ehrenamtlichen ergibt sich weiterhin kein Schwerpunkt für Öffentlichkeitsarbeit.

Ziel 13

Im Büro-Team und in Kooperation mit Projektpartner*innen kommen die Kollaborationstools Miro-Board und Padlet zum Einsatz. Für Besprechungen in Zeiten von Home-Office-Pflicht hat sich zudem das Videokonferenz-Tool Zoom bewährt. Darüber hinaus ist die Infrastruktur des Büros weiterentwickelt, sodass der Zugriff auf den gemeinsamen Netzwerkspeicher auch von außerhalb erfolgen kann. Dies macht bspw. Cloud-Lösungen unnötig und verbessert die Datenschutzsicherheit.

Ziel 14

Die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Durchführung und Nutzung digitaler Veranstaltungsformate wurden ausgebaut. Nachrüstungen bei Lautsprecher-, Mikrofon- und Kameratechnik ermöglichen es, am MNH sowohl rein digitale als auch hybride Veranstaltungen in Eigenregie durchzuführen.

Ziele 2021 des Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.

A. Grundlagen (Systemmanagement)

Ziel 1 (Übertragen aus 2020)

Auf der Basis des Kooperationsvertrages und der bisherigen Erfahrungen sind die Finanzbeziehungen zur Ev. Kirchengemeinde Dahlem (u.a. Vermietungen, Betriebskosten, hausmeisterliche Tätigkeiten, Reinigung) im Detail geklärt und die Verabredungen schriftlich festgehalten. (März)

B. Inhaltliche Aufgabenbereiche (Marketing-Management)

B.1 Programm

Ziel 2 (übertragen aus 2020)

Ein Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit ist thematisch und hinsichtlich der Veranstaltungsformate, bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen und Projektpartnern auf die Zielgruppe Jugendlicher und junger Erwachsene gesetzt.

Ziel 3 (weiterführen)

Das Martin-Niemöller-Haus setzt den christlich-jüdischen Dialog mit Veranstaltungen und konkreten Begegnungen fort und positioniert sich öffentlich gegen Antisemitismus.

Ziel 4 (modifiziert übertragen aus 2020)

Das im Frühjahr 2020 geplante Programm zur Erinnerung an das Ende der NS-Diktatur im Jahr 1945 mit Bezug zum Martin-Niemöller-Haus, dem Erinnerungsensemble und der Dauerausstellung ist aktualisiert, in den Formaten angepasst und umgesetzt (Dez 2021).

Ziel 5 (übertragen aus 2020)

Für das Jahr 2021 ist ein Format konzipiert, das sich jährlich wiederkehrend zu einem Markenzeichen des Martin-Niemöller-Hauses entwickelt. (September 2021). Für Planung und Organisation ist ein verantwortliches Team etabliert. (April 2021)

Ziel 6

Die Ziele des Projektes "Aus Deiner Sicht. Evangelische Erinnerungskultur diversitätsbewußt gestalten" sind entsprechend des Projektantrages umgesetzt. (Dez 2021)

Ziel 7 (modifiziert übertragen aus 2020)

Für Veranstaltungen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen sind beteiligungs- und dialogorientierte Formate entwickelt und erprobt. Das Martin-Niemöller-Haus bietet ein Forum für öffentliche Debatten.

Ziel 8

Die langfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Gesellschaft sind thematisiert. Ein Angebot zur Diskussion ist etabliert.

Ziel 9

Ein Beitrag zum Thema antimuslimische Klischees/Islamophobie ist entwickelt und umgesetzt. Anlass ist das Gedenken an den 20. Jahrestag der Anschläge vom 11. September 2001 und ihrer Folgen (Oktober 2021)

B.2 Arbeitsbereich: Führungen/Ausstellung/offenes Haus

Ziel 10 (übertragen aus 2020)

Das Angebot des Vereins für Schulen, Lehrende und Schulklassen ist entwickelt und an die Schulen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, sowie im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf versandt. (Juni 2020)

B.3 Arbeitsbereich: Veranstaltungsmanagement

B.4 Arbeitsbereich: Öffentlichkeitsarbeit

Ziel 11 (weiterführen aus 2020)

Eine socialmedia-Strategie ist unter Berücksichtigung der zeitlichen und personellen Ressourcen entwickelt und umgesetzt. (April 2020)

B.5 Arbeitsbereich: Fundraising

C. Ressourcenmanagement

Ziel 12 (übertragen aus 2020)

Ein Team von Ehrenamtlichen ist gewonnen, das in Zusammenarbeit mit Vorstand und Leitung die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins strukturiert und ausbaut.

Ziel 13

Möglichkeiten zur digitalen Zusammenarbeit mit Online-Kollaborationstools sind erprobt und können bei Bedarf genutzt werden. Interne Fortbildungsangebote zum Umgang mit kollaborativen digitalen Instrumenten werden angeboten.

Ziel 14

Die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Durchführung und Nutzung digitaler Veranstaltungsformate sind ausgebaut.